



Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Wilhelmshöher Allee 19a · 34117 Kassel

Kreistagsfraktion
Fraktionsbüro:
Kulturbahnhof
Postadresse:
Wilhelmshöher Allee 19a
34117 Kassel
Tel. 0561/1003-1483
Fax. 0561/1003-1484

An den
Vorsitzenden des Kreistages
des Landkreises Kassel
Herr Gerald Herber
Wilhelmshöher Allee 19a

34117 Kassel

Datum: 0.4.11.2006

Änderungsantrag zu 17 der Kreistagssitzung am 10.11.2006 Regionalplan Nordhessen 2006

Sehr geehrter Herr Herber,

hiermit bitten wir folgende Änderungen zur Beschlussvorlage unter TOP 17
„Aufstellung des Regionalplans Nordhessen 2006“ in die Tagesordnung
aufzunehmen:

Antrag:

Zu Flächen für Industrie- und Gewerbe

Die gewerbliche Entwicklung im Kreisgebiet ist über die Festlegung von
Gewerbeflächen hinreichend abgesichert. Die Planungen der Gemeinde
Niestetal und Kaufungen werden begrüßt, weil die Ausweisung dieser
Fläche dringend erforderlich ist. *Das interkommunale Gewerbegebiet
„Heiligenrode Süd“ soll in den Plan aufgenommen werden*, um eine
umgehende Realisierung, für die sich auch die Wirtschaftsförderung
Region Kassel GmbH ausgesprochen hat, zu ermöglichen.

Sonderflächen Bund- und Konversionsgebiete

*Diesen Absatz ersatzlos streichen, da es sich hier nur um eine
Bestätigung der Aussagen des Regionalplanentwurfs handelt.*

Luftverkehr / Verkehrslandeplatz Kassel-Calden

Ziel 1 ist zu streichen, da der Neubau weder ökologisch noch ökonomisch vertretbar ist.

Rohstoffsicherung

Text streichen, da keine Begründung im eigentlichen Sinne sondern nur eine Bestätigung der Aussagen.

Ersetzen durch:

Das Vorranggebiet im Habichtswald / Ortsteil Dörnberg für den Abbau oberflächennaher Lagerstätten (Basalt) ist zu streichen. Durch den Abbau kommt es zu einem unverantwortlichen Eingriff in den Waldbestand

Abwasserbehandlung

Ziel: Bau und Betrieb einer Abwasserleitung von der Kalirückstandshalde Neuhof
Betrifft auch den Landkreis Kassel:

Durch die Einleitung kalihaltiger Abwasser von der Deponie Neuhof in die Werra bei Philippsthal werden negative Auswirkungen für den Lauf der Weser und den schutzwürdigen Randstreifen der Uferbereiche befürchtet.

Mit freundlichen Grüßen

Bärbel Maxisch